

Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulelternbeirats (SEB)

Homepage: www.grimmels-seb.de



An
die Klassenelternbeiräte
die Schulleitung
die Mitglieder der Schulkonferenz
die Schulsprecher
die Elternvertreter in den Ausschüssen
des GGG

07.05.2007

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Schüler,

wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre rege Mitarbeit in den Gremien und Ihre Unterstützung bei der Elternarbeit!

Anliegend erhalten Sie die Niederschrift unserer Sitzung vom 25.04.2007. Bitte leiten Sie die entsprechenden Informationen an Ihre Stellvertreter und die Klassenelternschaft weiter.

In der Folge der Sitzung hat sich noch einiges ergeben, worüber ich Sie auf diesem Weg gern direkt informieren möchte:

1. Frau Ruth Möck hat sich bereit erklärt, die Eltern im Organisationsausschuss zu vertreten (TOP 14)
2. Herr Thomas Dohn, Vater eines Sohns in der Jgst. 5, ruft eine Ortsgruppe Gelnhausen des Vereins „Sicher zur Schule“ ins Leben und wird für uns die Aktionen für eine bessere Schülerbeförderung koordinieren sowie eine Gelenkstelle zum Verein und der Kreisrealschule sein. In Kürze soll ein Infoblatt zur Arbeit des Vereins an die Elternbeiräte ausgegeben werden und unsere Homepage mit dem Formular zur Meldung von Vorfällen bei der Schülerbeförderung verlinkt werden. Vorab hier Kontaktmöglichkeiten: Thomas Dohn, Tel: 06058/2231, Email: thomas.dohn@freenet.de. Internetauftritt des Vereins: www.sicherzurschule-ev.de (TOP 12)
3. Das Gespräch mit dem Schulträger am 2.5.2007 (in Reaktion auf unser Schreiben vom 19.1.2007) wegen einer eigenen Cafeteria verlief positiv. Nun muss eine Bedarfsermittlung folgen, die umgehend in Angriff genommen werden wird (TOP 3)

Aktuelle Termine und Sitzungsprotokolle des SEB können Sie der Homepage des Schulelternbeirats (www.grimmels-seb.de) entnehmen.

Für Anregungen, Fragen und Wünsche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
verbleibt

Sabine Wigg-Wolf

(für den Vorstand des SEB)

Bitte merken Sie die folgenden Termine vor:

Freitag, 11.05.2007, und Samstag, 12.05.2007, jeweils um 20 h: Theater „Das Ich uns das Ess – musikalisch-kulinarische Revue“ Jgst. 11 und 12 in der Aula

Donnerstag, 05.07.2007: Schulfest im Anschluss an die Projektwoche

Anlagen

Elternspende: Kreissparkasse Gelnhausen, Kontonr. 39000435, BLZ 507 500 94

Kontakt: Sabine Wigg-Wolf, Tel. 06051/968702 (Vorsitzende); Sybille Gudacker, Tel.: 06055/82646 (Stellvertreterin); Erhard Simdorn (Stellvertreter), Tel.: 06051/61117; Ralf Pakosch, Tel.: 06051/18732 (Kassierer der Elternspende); Ina Tolzin-Kreutzer, Tel: 06058/906793 (Schriftführerin)

Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulelternbeirats (SEB)

Homepage: www.grimmels-seb.de



Protokoll der Sitzung vom 25.04.2007

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend:

Vorstand des SEB: Frau Dr. Wigg-Wolf (Vorsitzende), Herr Simdorn (Stellvertreter), Frau Gudacker (Stellvertreter), Frau Samer (Kassiererin der Elternspende), Frau Tolzin-Kreutzer (Schriftführerin)

Schulleitung: Herr Bell, Herr Johann, Herr Großberger (Leiter d. Organisationsausschusses)

Lehrer: Frau Noll (Leiterin des Finanzausschusses), Herr Sust (Vertreter der Fachschaft Chemie)

Hausmeister: Herr Horn

Schülervertretung: Lukas Großberger (Schulsprecher), Kl. 8.4

Gäste: Herr Mackenroth (Verein Sicher zur Schule),
Herr Pock (Vorsitzender des SEB der Kreisrealsschule)

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen: 5.1, 5.6, 6.4, 6.6, 6.8, 7.2, 7.3, 7.8, 8.7, 9.2, 9.6, 10.1, 10.3, 10.4, 10.5, 11.1-11.3, 11.5-11.7

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt. Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Tagesordnung dahingehend geändert, dass der Schulsprecher Lukas Großberger unter Top 2 berichtet und alle weiteren Tagesordnungspunkte nachrücken.

TOP 2: Lukas Großberger berichtet über die Stimmung unter den Schülern U+ betreffend. Er fragt an, ob es seitens der Eltern möglich ist, ein Stimmungsbild hierzu zu erstellen. Die SV und die Schüler finden die Idee der U+ generell nicht schlecht, jedoch nicht in der durchgeführten Variante. Zur Zeit stelle sie häufig nur eine „Hausaufgabenbetreuung“ dar.

Es wird diskutiert, was man machen könne. Die Vorschläge:

- Streiken; dafür auch die Presse einladen.
- Fakten sammeln, inwieweit adäquater Unterricht durchgeführt wird oder rufen bei der Hotline an.
- Eltern schreiben auf Bericht ihrer Kinder Briefe an die Kultusministerin.
- Aus den einzelnen Klassen konkrete Hinweise wie U+ durchgeführt wird, sammeln.

Herr Bell nimmt kurz Stellung. Er liefert noch einmal die Fakten, wie es derzeit läuft und schildert die Problematik aus Sicht der Schule. Als Ergebnis wird festgehalten, dass die SV in Zusammenarbeit mit dem SEB und ggf. der Schulleitung ein Konzeptpapier entwirft, anhand dessen Schüler einzelner Klassen festhalten können, wie der Vertretungsunterricht gelaufen ist. Die Ergebnisse einer Erhebung zu U+ sollen an den Kreiselterneirat weitergeleitet werden.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder berichten über

- den Vortrag von Herrn Sarkowicz am 06.03.2007 über das Thema „Radio als Propagandainstrument im Nationalsozialismus“ für die Jgst. 10 sowie 12 und 13; der Vortrag war durch Vermittlung des Kulturausschusses zustande gekommen.
- den Vortragsabend „Fitness für den Kopf“ am 08.03.2007 von Frau Wilmes; diesmal war die Teilnehmerzahl nicht besonders groß, das Echo bei Eltern und in der Presse jedoch gut.
- das Benefizkonzert von Ehemaligen am 18.03.2007: dieses Konzert war ein voller Erfolg. Durchgeführt und organisiert wurde das Konzert vom Ehemaligenverein, der Schulleitung und dem SEB. Die Bewirtung erfolgte durch die Schüler des GGG. Der ehemalige Schulsprecher Nils Haupt führte gekonnt durch das Programm. Es war ein sehr vielseitiger Abend, der überall großen Anklang fand. Die eingenommenen Spenden für die wissenschaftliche Bibliothek wurden am 30.03.2007 übergeben und beliefen sich auf rund 4000,00 Euro! Ein weiteres Konzert ist aufgrund der guten Resonanz für Oktober/November geplant!
- das Ergebnis bzgl. des Stimmungsbildes der Eltern über die Verteilung von Klassenfahrten und Betriebspraktikum in G8; Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass es aus der betroffenen Jgst. 5 immerhin 183 Rückläufe gab und auch zahlreiche Bögen aus den höheren Jgst. Eingereicht worden waren. Die Mehrheit der Eltern meint, dass auf die Skifreizeit verzichtet werden könne. Das gesamte

Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulelternbeirats (SEB)

Homepage: www.grimmels-seb.de



Stimmungsbild ist in der Anlage 1 zu diesem Protokoll einzusehen und wird vom Vorstand des SEB bei der Schulkonferenz vorgestellt werden.

- Veranstaltungshinweise:
Samstag, den 05.05.07 findet von 9.00- 12.30 Uhr die „Berufsberatung aus Berufserfahrung“, veranstaltet von Ehemaligenverein und dem SEB, in der Schule statt.
Donnerstag, den 05.07.07 findet das diesjährige Schulfest im Anschluss an die Projektwoche statt.
- Sonstiges:
In Sachen eigener Cafeteria findet am 02.05.07 ein Gespräch zwischen der Schule und dem Schulträger statt, zu dem der SEB miteingeladen wurde.
Am 13.03.07 fand ein Treffen der Gymnasialelternvertreter an unserer Schule statt, bei dem der Kontakt zu dem Verein „Sicher zur Schule“ geknüpft werden konnte; (TOP 12).

TOP 4: Bericht der Kassiererin der Elternspende über das Geschäftsjahr 2006

Der Stand der Elternspende am 31.12.2006: 13004,00 €

Einnahmen aus Spenden und Vorträgen 38,50 €

Stand der Wissenschaftlichen Bibliothek 3300,00 €

Frau Samer referiert über Anschaffungen und Ausgaben und teilt mit, dass sämtliche Buchungen und Zahlen bei ihr eingesehen werden können. Sie bedankt sich im Namen des SEB für die eingegangenen Spenden.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Kunert und Frau Tolzin-Kreutzer haben am 14.04.2007 die Kasse geprüft und sie ordnungsgemäß vorgefunden. Die Kasse wird vorbildlich geführt. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an Frau Samer. Im Anschluss daran beantragt die anwesende Prüferin Frau Tolzin Kreutzer unter

TOP 6: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006

Auf Antrag wird der Vorstand einstimmig durch die Versammlung entlastet.

TOP 7: Wahl der Kassiererin/des Kassierers der Elternspende

Da Frau Samer aus persönlichen Gründen aus dem Amt ausscheidet, muss ein/eine neue/r Kassierer/in gewählt werden. Es wird einstimmig beschlossen, eine öffentliche Wahl durchzuführen. Als Kassierer wird Herr Pakosch vorgeschlagen. Dieser stellt sich kurz vor. Herr Pakosch ist Vater zweier Töchter. Als Regionaldirektor bei der Frankfurter Volksbank ist er von Berufs wegen mit der Materie befasst. Zudem betreibt er aktive Elternarbeit als Vorsitzender des Fördervereins der Calaminus-Schule in Rothenbergen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Pakosch wird einstimmig durch Handzeichen von der Versammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle noch einmal im Namen aller bei Frau Samer für ihre hervorragende Arbeit und der Vorstand bedankt sich mit einer kleinen Gabe.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Die Versammlung beschließt per Handzeichen auch diese Wahl öffentlich durchzuführen.

Vorschläge: Frau Bergbauer Klasse 10.6

Frau Thum Klasse 5.4

Nach vorheriger Absprache schlägt Frau Wigg-Wolf Herrn Jöntgen in Abwesenheit vor, der sich zuvor bereit erklärt hatte, dieses Amt zu übernehmen.

Frau Bergbauer und Frau Thum werden einstimmig von der Versammlung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Elternspende 2007

Frau Noll bedankt sich für die großzügige finanzielle Unterstützung der Elternschaft im letzten Schuljahr. Ohne diese wäre manches nicht möglich gewesen. Auch für dieses Jahr gibt es wieder eine Wunschliste. Sie und Herr Sust geben kurze Erläuterungen zu den angegebenen Positionen. Die Wunschliste ist als Anlage 2 zu diesem Protokoll zu finden und die Ausgaben belaufen sich auf 10670,00 €.

Die Verwendung der Elternspende in der vorgeschlagenen Form wird von den Elternvertretern einstimmig beschlossen.

TOP 10: Anhörung des Schulelternbeirats über die Änderung der Schul- und Hausordnung (Zeitraster)

Herr Großberger stellt das vom Organisationsausschuss erarbeitete neue Zeitraster für den Unterricht vor. Das Schulamt bestehe nun darauf, dass jede Schulstunde 45 min haben muss. Damit ist auch das GGG in

Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulleiternbeirats (SEB)

Homepage: www.grimmels-seb.de

der Pflicht, das Zeitraster zu ändern, denn im Moment hat die verkürzte 5. Stunde nur 40 Minuten. Außerdem gibt es keine 5-Minuten-Pausen zwischen den Std. 1/2, 3/4 und 5/6. Die Veränderung des Zeitrasters geschieht außer den rechtlichen Vorgaben auch wegen gemeinsamer Hallennutzung mit der Kreisrealschule, die ihr Zeitraster genauso ändert. Das Unterrichtsende wird in jedem Fall nach hinten verschoben werden. Das wird vor allem für auswärtige Schülerinnen und Schüler Konsequenzen für ihre Anschlüsse im Nahverkehr haben. Möglicherweise wird man erneut mit dem MKK und den Verkehrsbetrieben in Kontakt treten müssen, damit sie sich auf die neuen Schulzeiten einstellen. Der Beschluss über das neue Zeitraster wird von der Schulkonferenz gefällt. Sobald dies geschehen ist, wird das neue Zeitraster auf der homepage des SEB zu finden sein.

TOP 11: Ordnungszustand der Schule – Perspektiven

Hausmeister Volker Horn gibt einen ausführlichen Bericht über den Ist- Zustand unserer Schule. Dieser fällt leider nicht gut aus! Ob es sich um die Klassenräume, den Schulhof oder die Toiletten handelt, der Zustand sei äußerst bedenklich. Schüler und Schülerinnen gingen alles andere als sorgsam mit den ihnen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten um. Weiterhin berichtet er über den durchgeführten „Frühjahrsputz“, der sehr erfolgreich war, über die Kosten der Müllbeseitigung und über die seit April an der Schule eingeführte Mülltrennung. Er bittet die Eltern, die Kinder darauf hinzuweisen und anzuhalten, dass der Müll zu trennen und in die entsprechend bereitgestellten Mülleimer zu werfen ist. Es kann nicht sein, dass jeder seinen Müll gerade dort entsorgt, wo er steht! Das Thema wurde bereits in der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz bearbeitet, damit alle Mitglieder der Schulgemeinde für das Problem sensibilisiert wurden und nun an der Lösung mitarbeiten.

TOP 12: Schülerbeförderung : Maßnahmen und Aussichten

Da das Thema Schülerbeförderung derzeit ein Dauerbrenner und leider keine Lösung in Sicht ist, hat der Vorstand des SEB für diesen Abend einen Gast eingeladen. Es handelt sich um den Vorsitzenden des Vereins „Sicher zur Schule“, Herrn Mackenroth. Der Kontakt wurde über den Kreiselternbeirat hergestellt.

Herr Mackenroth bedankt sich zunächst für die Einladung und stellt seinen Verein vor. Dieser ist auch im Netz unter www.sicherzurschule-ev.de zu finden. Entstanden ist der Verein aus der Initiative von Eltern, die sich – wie wir auch – Gedanken über die unzulängliche Schülerbeförderung gemacht haben und leider keinen Fortschritt feststellen konnten. Der Verein mit Sitz im Jossgrund bemüht sich um eine Verbesserung der Beförderungsbedingungen von Schülern im Nahverkehr. Besonders wichtig sei in diesem Zusammenhang die Kontinuität der Arbeit und Kontakte. Auf Seiten der zuständigen Unternehmen arbeiteten seit Jahren dieselben Leute, die inzwischen eine Menge Erfahrung haben. Auf Seiten der Eltern fehle diese Kontinuität meist. Daher habe man zur Gründung des Vereins entschlossen. Kleine Erfolge habe man schon erzielt. Die Verantwortlichen haben nunmehr schon erkannt, dass sie die Schülerentwicklung in den letzten 20 Jahren nicht mit der nötigen Sorgfalt verfolgt haben. Um Änderungen beizuführen müsse man aber hartnäckig am Ball bleiben. Herr Mackenroth fragt an, ob es nicht interessierte Eltern gäbe, die mit Hilfe seines Vereins eine „Ortsgruppe Gelnhausen“ bilden wollen? Ein Vater hat sein Interesse bereits bekundet. Weitere Interessenten können sich jederzeit an ihn persönlich oder über die Vorsitzende des SEB an ihn wenden. Diese Unterstützung wäre für den Verein wichtig!

Im Anschluss an den Vortrag wird beschlossen, am diesjährigen Schulfest einen Infostand zu installieren, der die Eltern nochmals informiert und auffordert tätig zu werden. Auch werden die künftigen fünften Klassen bei Eintritt in die Schule besonders informiert.

Zum Abschluss sei gesagt, dass die geplante Kooperation zwischen den Elternvertretern des GGG und der Kreisrealschule, bei der Sitzung vertreten durch Herrn Pock, und dem Verein „Sicher zur Schule“ langfristig zu einer spürbaren Verbesserung der Situation um die Schülerbeförderung führen könnte.

TOP 13: Bericht der Schulleitung

Herr Bell berichtet für die Schulleitung.

Zunächst berichtet er von den zurückliegenden Veranstaltungen, die da waren

- „Jugend debattiert“; Dieser Kreis-Wettbewerb wurde dieses Jahr am GGG ausgetragen. Platzierung GGG-Schüler: unter anderem ein 2. Platz. Organisiert wurde die Veranstaltung von Herrn Bechtold.
- Auch das südhessische Halbfinale der Schulschachmeisterschaften 2006/07 in den Wettkampfklassen 2,3,4 wurden am GGG ausgetragen. Initiatorin hier ist Frau Zahn. Beim Finale erreichten sowohl die Wettkampfgruppe 4 als auch die offene Klasse den 3. Platz.
- Jahreshauptversammlung des Vereins der Ehemaligen. Die Unterstützung, die die Schule hier immer wieder erfährt, ist großartig, z.B. das Benefizkonzert, Mitfinanzierung des Umbaus des Jazzkellers oder die Einrichtung einer Robotik-AG im nächsten Schuljahr.

Bezüglich sämtlicher Veranstaltungen bedankt sich Herr Bell noch einmal bei allen Teilnehmern, Organisatoren, Eltern und Lehrern, ohne diese solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Kontakt: Sabine Wigg-Wolf, Tel. 06051/968702 (Vorsitzende); Sybille Gudacker, Tel.: 06055/82646 (Stellvertreterin); Erhard Simdorn Tel.: 06051/61117 (Stellvertreter); Ralf Pakosch, Tel.: 06051/18732 (Kassierer der Elternspende); Ina Tolzin-Kreutzer, Tel: 06058/906793 (Schriftführerin)

Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulleiternbeirats (SEB)

Homepage: www.grimmels-seb.de

Im Personalwesen gibt es ein aktuelles Problem der Unterrichtsversorgung. Durch mehrere – längerfristige – Ausfälle kann voller Unterricht nur durch Abschluss von BAT-Verträgen sichergestellt werden. Allerdings sei der fachspezifische Arbeitsmarkt relativ leer.

Die Neueinstellung einer Französisch/Spanischlehrerin als Beamtin ist erfolgt.

Es gibt 4 Beförderungstellen zum/zur Oberstudienrat/-rätin am GGG. Die Auswahlverfahren laufen.

Die dienstälteste Sekretärin Frau Bunk wird nach 40-jähriger Tätigkeit am GGG in den Ruhestand versetzt.

Die Wichtigkeit des Sekretariats ist bekannt, die Kompetenz der dort arbeitenden Kräfte sucht ihresgleichen.

Die Besetzung der Stelle gestaltet sich aufgrund von Auflagen schwierig, der MKK ist aber stark um die Besetzung der Stelle bemüht.

Im sächlichen Bereich wird unter anderem ein Gespräch mit dem Schuldezernenten Herrn 1. Kreisbeigeordneter Frenz wegen einer eigenen Cafeteria am 02.05.07 stattfinden; hat ein Gespräch mit dem Schulträger bzgl. der Anzahl der Mädchentoiletten stattgefunden. Die Zahl dieser wird nun um einiges erhöht. Herr Bell teilt weiterhin mit, dass unter Mitwirkung des SEB Möbel und PCs beschafft wurden, der Inforaum 310 derzeit wegen starker Geruchsbelästigung nicht genutzt werden kann und das Müllproblem auch seitens der Schulleitung besprochen wurde. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass jeder Klassenraum 3 Mülleimer für die Mülltrennung, Besen und Schaufel erhalten habe. Auch er bittet die Eltern um Unterstützung bei der Umwelterziehung.

Das Kopiergeld wurde von den Klassenlehrern und Tutoren eingesammelt. Das erhaltene Kopiergeld ist nur ein kleiner Anteil an den tatsächlich anfallenden Kosten für Kopien. Kosten für Arbeitsblätter etc. fallen nicht unter die Lernmittelfreiheit.

Bzgl. des Umbaus des Jazzkellers/Mehrzweckraum berichtet er, dass die Planung in die heiße Phase gehe. Zur Finanzierung werde von mehreren Seiten beigetragen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 75.000-80.000 €. Ein besonderer Dank geht hier auch an die Elternspende, die sich nicht unerheblich beteiligt.

In dem Bereich Unterricht/Allgemeine Pädagogik weist Herr Bell auf das in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführte Landesabitur hin. Die zentrale Übertragung der Aufgaben per Mail war im Gegensatz zu den Probeläufen problemlos. Ein relativ hoher Arbeitsaufwand entstand dadurch jedoch für die Schulleitung und das Sekretariat, da die Aufgaben alle kopiert werden mussten. Erste Rückmeldungen der Schüler weisen darauf hin, dass das Abi „machbar“ war.

Die erstmalig zum Halbjahreszeugnis bei Bedarf aufgestellten Förderpläne LRR betreffen im Moment nur wenige Schüler.

Der Wettbewerb „10 mots“ – kreatives Schreiben in Französisch bei dem Französischen Institut in Mainz hat die Klasse 11.2 unter der Leitung von Herrn Passman gewonnen; der ehemalige Schüler Philipp Haas bekam den Brüder-Grimm-Jugendliteraturpreis verliehen.

Abschließend weist Herr Bell daraufhin, dass bei Problemen die GGG-Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten bitte eingehalten werden sollten. In fachlichen Angelegenheiten bitte immer erst die entsprechenden Fachlehrer oder dann an den Fachbereichsleiter, bei allgemeinen und pädagogischen Angelegenheiten bitte immer erst die Klassenlehrer und dann Stufenkoordinatoren ansprechen, bevor man sich an den stellvertretenden Schulleiter oder den Schulleiter wendet.

Auch Herr Bell bedankt sich bei Frau Samer für ihre Arbeit und richtet ein herzliches Willkommen an Herrn Pakosch als neuen Kassierer. Er hofft, dass die gute Zusammenarbeit zwischen dem SEB und der Schulleitung noch lange Bestand hat.

TOP 14: Verschiedenes

- Es wird festgestellt, dass die Elternschaft derzeit nicht im Organisationsausschuss vertreten ist. Die Vorsitzende weist nochmals daraufhin, wie wichtig es sei, in den Gremien vertreten zu sein und bittet die Eltern, sich eine Teilnahme zu überlegen.
- Auf Anfrage wird berichtet, dass ein Erfahrungsbericht bzgl. der Auslandsaufenthalte in Arbeit ist und bei Fertigstellung ins Netz gestellt wird.
- Es wird angefragt, ob dieses Jahr im Mai der Rückbesuch der Schüler aus Kelso/Schottland ansteht oder erst im nächsten Schuljahr. Die Schulleitung wird sich darum kümmern.

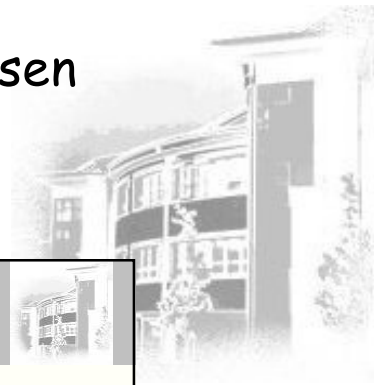
Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Ina Tolzin-Kreutzer
Protokollführerin

Sabine Wigg-Wolf
Vorsitzende

SEB\Sitzung_25.04.2007

Kontakt: Sabine Wigg-Wolf, Tel. 06051/968702 (Vorsitzende); Sybille Gudacker, Tel.: 06055/82646 (Stellvertreterin); Erhard Simdorn Tel.: 06051/61117 (Stellvertreter); Ralf Pakosch, Tel.: 06051/18732 (Kassierer der Elternspende); Ina Tolzin-Kreutzer, Tel: 06058/906793 (Schriftführerin)



Ergebnisse: Stimmungsbild der Eltern über die Verteilung von Klassenfahrten und Betriebspraktikum in G8			
Klassenfahrten und Betriebspraktikum im Zusammenhang mit G8	Jahrgang 5	Jahrgang 6-10	Gesamt
a) Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt in Kl. 7/8 (kann „Ski-Freizeit“ sein) und das Betriebspraktikum in Kl. 9 (keine Fahrt in Kl. 9)	28,7	21,9	23,5
b) „Bernau“-Fahrt wie bisher in Kl.8, „Ski-Freizeit“ in Kl. 9 und Betriebspraktikum zweiwöchig vor oder nach den Herbstferien	18,4	11,5	13,2
c) „Bernau“-Fahrt wie bisher, „Ski-Freizeit“ in Kl. 9 und Betriebspraktikum dreiwöchig in Kl. 10 (Oberstufe)	25,9	24,3	24,7
d) „Ski-Freizeit“ streichen, Betriebspraktikum wie bisher dreiwöchig in Kl. 9	27,0	42,3	38,6
Fazit:			
- Eltern der Jahrgangsstufe 5 möchten an der „Ski-Freizeit“ und einem dreiwöchigen Betriebspraktikum festhalten, sehen aber zwei Fahrten als problematisch an.			
- Eltern der Jahrgangsstufen 6-10 sehen in der „Ski-Freizeit“ aus Erfahrung ein Problem			
<small>Basis: 183 Einzelbögen aus Jahrgangsstufe 5, 31 Sammelbögen (ca. 620 Eltern) aus Jahrgangsstufe 6 - 11</small>			
<small>Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen</small>		<small>Vorstand des Schulelternbeirats (SEB) http://www.grimmels-seb.de</small>	

Ergebnisse: Stimmungsbild der Eltern über die Verteilung von Klassenfahrten und Betriebspraktikum in G8			
Klassenfahrten und Betriebspraktikum im Zusammenhang mit G8 Zusatzfragen zur Bildung alternativer Varianten	Jahrgang 5	Jahrgang 6-10	Gesamt
- Skifreizeit			
a) Die Skifreizeit ist wichtig für die SchülerInnen und sollte keinesfalls wegfallen.	57,7	50,8	52,4
b) Die Skifreizeit hat für mich keinen hohen Stellenwert.	42,3	49,2	47,6
- Betriebspraktikum			
a) Das Betriebspraktikum hat für mich den Charakter des „Hereinschnupperns“ in die Arbeitswelt und kann daher zweiwöchig sein.	56,0	46,8	49,0
b) Das Betriebspraktikum dient nach meiner Auffassung schon der Berufsorientierung und muss deshalb dreiwöchig sein.	44,0	53,2	51,0
- „Bernau“			
a) Die bisherige „Bernau“-Fahrt in Kl. 8 kommt den Interessen der Jugendlichen wenig entgegen und deshalb gestrichen werden.	41,1	46,4	45,1
b) Die „Bernau“-Fahrt vermittelt wichtige Ziele des sozialen Lernens und muss deshalb erhalten bleiben.	58,9	53,6	54,9
Fazit:			
- In den Zusatzfragen befürwortet die Gesamtheit der befragten Eltern die Beibehaltung der „Bernau“-Fahrt, der Skifreizeit sowie des dreiwöchigen Praktikums.			
<small>Basis: 183 Einzelbögen aus Jahrgangsstufe 5, 31 Sammelbögen (ca. 620 Eltern) aus Jahrgangsstufe 6 - 11</small>			
<small>Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen</small>		<small>Vorstand des Schulelternbeirats (SEB) http://www.grimmels-seb.de</small>	

Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen
Haushalt 2007
Wünsche an die Elternspende

A	Verfügungsfond des Vorstandes, Verfügungsfond für SV-Aktivitäten und Anerkennung besonderer Leistungen von Schülerinnen und Schülern	1.400,00
---	---	----------

B	<u>Wiederkehrende Wünsche</u>	
	Zuschüsse für Schüleraustausch Arvika / Clamecy / Istra / Kelso / Teschen je 260 €	1.300,00
	Wissenschaftliche Bücherei: Bücherpauschale	1.030,00
	Wissenschaftliche Bücherei: Unterstützung für die Unterhaltungsbücherei (Frau Heck)	770,00
	Büchergutscheine für Büchereihelfer / - innen	260,00
	Unterhaltung des Aquariums	150,00
	Verbandsmaterial u.a. für Schüler / - innen	150,00

C	<u>Besondere Wünsche</u>	
	<u>Musik:</u> 5 Keyboards (weiter 10 Keyboards werden über andere Etats angeschafft.)	1.750,00
	<u>Chemie:</u> stationäre / mobile Messstation - Sensoren und Display (4x Sensor mobil) - Module (Kombi, Leitfähigkeit, pH, Temperatur - je 2) - Fühler (2x pH, 4x Temperatur, 2x Leitfähigkeit)	3.500,00
	<u>Biologie</u> Folienbuch Genetik (aus 2006) Folienbuch Ökologie (aus 2006)	180,00 180,00

Gesamtsumme:	10.670,00
---------------------	------------------